



**ImPuls**

# Chancen für Unternehmen:

*Neue Regelungen für steuerbare Verbrauchseinrichtungen*

Wir sind  
**ENERGIE.**

[www.egg-gera.de](http://www.egg-gera.de)

# Editorial

## Liebe Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner,

in dieser Ausgabe unseres Geschäftskundenmagazins möchten wir Ihnen wieder frische Impulse mit auf den Weg geben. Auf den folgenden Seiten erwarten Sie spannende Einblicke in unsere vielseitigen Energieservices und Angebote. Wir sind überzeugt, dass eine nachhaltige Energieversorgung nicht nur wirtschaftliche Vorteile mit sich bringt, sondern auch Ihre Wettbewerbsfähigkeit stärkt.



Angesichts der neuen Regelungen nach § 14a des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG), die seit 2024 in Kraft getreten sind und die Grundlagen für eine zukunftsfähige Energieinfrastruktur legen, wird sich auch die Energieversorgung weiterentwickeln müssen. Um die ehrgeizigen Ziele der Energiewende zu erreichen, wird ein Anstieg der Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge, Wärmepumpen und Batteriespeichersysteme erwartet. Diese neuen Anwendungen belasten das Stromnetz mehr als herkömmliche Verbraucher, weshalb es erforderlich ist, Netzüberlastungen aktiv zu steuern. Hierbei stehen wir Ihnen zur Seite: Unser Geschäftskunden-Team informiert Sie darüber, wie Sie von neuen Netzentgelten und steuerbaren Verbrauchseinrichtungen profitieren können.

Ein weiterer Aspekt der Energiewende ist die zunehmende Bedeutung von Photovoltaikanlagen. Im Interview mit unserem Kundenberater Andreas Fritsch erfahren Sie, welche Vorteile Gewerbetreibenden durch die Nutzung von PV-Anlagen haben: Sie sichern sich eine nachhaltige Eigenversorgung mit Sonnenstrom und reduzieren gleichzeitig ihre Betriebskosten. Auf diese Weise können Unternehmen ökologische und ökonomische Entscheidungen treffen, die sich langfristig auszahlen.

Ein gutes Beispiel für unsere verlässliche Energieversorgung ist unser Kunde GERA-IDENT. Als führender Anbieter von RFID-Technologien und maßgeschneiderten Kartenlösungen setzt GERA-IDENT auf die Energiekompetenz der EGG, um seine innovativen Produkte sicher und stabil herzustellen.

Während wir uns dem Ende dieses herausfordernden Jahres nähern, möchte ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit sowie schöne, erholsame Momente im Kreise Ihrer Familie und Freunde wünschen. Betrachten Sie die kommende Zeit als Gelegenheit, neue Energie zu tanken und gestärkt in das Jahr 2025 zu starten. Wir freuen uns darauf, unseren gemeinsamen Weg einer nachhaltigen Energieversorgung fortzusetzen.

**Ihr André Grieser**

Geschäftsführer Energieversorgung Gera GmbH

# Energie-News

## 24-Stunden-Lieferantenwechsel

Ab April 2025 ermöglicht die Bundesnetzagentur einen 24-Stunden-Lieferantenwechsel im Energiemarkt. Mit diesem Verfahren wird der Wechsel des Energieversorgers für Unternehmen und Privatkunden, Institutionen und Behörden beschleunigt. Was früher mehrere Tage in Anspruch nehmen konnte, ist nun innerhalb eines Werktages umsetzbar. Diese Reform zielt darauf ab, den Wechsel des Energieversorgers für Verbraucher erheblich zu erleichtern und zu beschleunigen. Für Geschäftskunden bedeutet das mehr Flexibilität bei der Auswahl des günstigsten oder nachhaltigsten Anbieters. Allerdings entfällt die Möglichkeit rückwirkender Anmeldungen, was eine neue Verantwortung auf Seiten der Kunden schafft.

Für Energieversorger wie die EGG ist diese Umstellung eine Herausforderung. Der schnellere Wechselprozess verlangt eine Anpassung der Abläufe und prompte Pflege der Vertragsdaten. Der 24-Stunden-Lieferantenwechsel bietet aber auch eine Chance, Energiedienstleistungen zu vermarkten und den Kundenservice auszubauen. Die Anpassung an die neuen Marktanforderungen stärkt die Position der EGG als modernen Energiedienstleister in einer zunehmend digitalisierten Energielandschaft.

Besonders Kunden aus der Wohnungswirtschaft können von der neuen Regelung profitieren. Die EGG bietet für ihre Kunden aus der Wohnungswirtschaft wie Hausverwaltungen und Wohnungsbaugesellschaften ein eigenes Self-Service-Portal an. In diesem Portal können Vertragspartner ihre Daten unkompliziert und schnell aktualisieren – ein Vorteil angesichts der wegfallenden Möglichkeit, rückwirkend Zählerdaten und Einzüge zu melden.



*Im Self-Service-Portal der EGG lassen sich Daten unkompliziert und rasch aktualisieren.*

## Zahl der Ladestationen für E-Mobile steigt

Bei der Ladeinfrastruktur in Deutschland setzte sich im ersten Halbjahr 2024 der Ausbaukurs der letzten Jahre fort: Bis zum 01.07.2024 wurden 16.063 öffentliche Ladepunkte zugebaut. Damit stieg die Zahl der Ladepunkte auf insgesamt 134.226. Das ist ein Plus von knapp 14 % innerhalb von sechs Monaten. Auch die Ladeleistung erhöhte sich – von 5,4 Gigawatt (GW) im Januar 2024 auf 6,3 GW im Juli dieses Jahres – ein Zuwachs von rund 17 %. Dabei liegt der Zubau an Ultraschnellladern (HPC) auf einem Rekordhoch von mehr als 3.000 Ladepunkten in einem Halbjahr.

Die EGG trägt seit 2017 zum Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur in Gera bei. E-Mobilisten können aktuell an 50 Stromtankstellen in Gera – 35 Normalladesäulen, 7 Schnelladesäulen und 8 Ultraschnelladesäulen – 100 % Ökostrom tanken. Laut VDA-Studie teilen sich in Gera momentan 9,3 E-Autos einen öffentlichen Ladepunkt. Damit ist Gera auf Position 12 im bundesweiten Vergleich.



Im Geraer Stadtgebiet betreibt die EGG 50 Stromtankstellen.

## Wasserstoff-Kernnetz in Deutschland

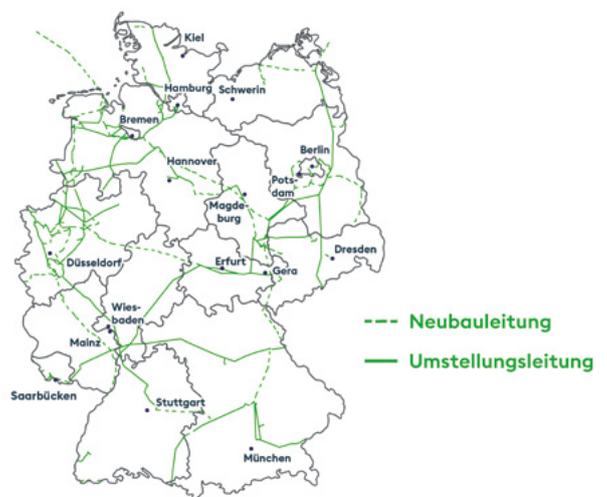
Deutschland befindet sich auf dem Weg zu einer klimaneutralen Wirtschaft und setzt verstärkt auf Wasserstoff als Schlüsselenergiequelle. Die nationale Wasserstoffstrategie verfolgt das Ziel, ein umfassendes Wasserstoffnetz aufzubauen, das Industrie und Gewerbe eine emissionsarme Energiequelle bereitstellt. Im Oktober 2024 hat die Bundesnetzagentur ein Wasserstoff-Kernnetz genehmigt – als Grundlage für den schrittweisen Aufbau der wichtigen Infrastruktur. Das genehmigte Netz umfasst gut 9.000 Kilometer.

Unabhängig davon laufen die Planungen in Thüringen, bis 2029 ein 500 Kilometer langes, zusammenhängendes Wasserstoffnetz aufzubauen, das sowohl bestehende Gasleitungen als auch neue Trassen umfasst. Ein Korridor verläuft entlang der Autobahn 4 und bindet Gera direkt an, was für die regionale Wirtschaft wichtig ist. Für die EGG eröffnet der Ausbau des Wasserstoffnetzes zukunftsweisende Möglichkeiten. Die Integration von Wasserstoff in die Fernwärmeversorgung könnte die CO<sub>2</sub>-Emissionen signifikant reduzieren und eine nachhaltige Transformation des städtischen Energiesystems einleiten.

# 56 %

## des Stromverbrauchs durch erneuerbare Energien gedeckt

Laut Berechnungen u. a. des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) haben erneuerbare Energien in den ersten drei Quartalen dieses Jahres rund 56 % des Bruttostromverbrauchs gedeckt. Das ist ein Plus von knapp 4 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Insgesamt lag die Bruttostromerzeugung in diesem Zeitraum bei 366 Milliarden Kilowattstunden (Mrd. kWh) und war damit gut 2 % niedriger als im Vorjahreszeitraum. Gut 217 Mrd. kWh Strom wurden aus regenerativen Quellen erzeugt – davon rund 80 Mrd. kWh aus Wind an Land, knapp 65 Mrd. kWh aus Photovoltaik, rund 33 Mrd. kWh aus Biomasse, knapp 19 Mrd. kWh aus Wind auf See und gut 17 Mrd. kWh aus Wasserkraft. Der Anteil der erneuerbaren Energien betrug in jedem Monat der ersten drei Quartale des Jahres mehr als die Hälfte des Stromverbrauchs und lag jeweils zwischen 53 und 59 %. Im Vergleich zum Vorjahr ist insbesondere der Beitrag der Solarenergie deutlich gestiegen – um 15 %. Grund hierfür ist der hohe Zubau von PV-Anlagen im vergangenen und laufenden Jahr. Aus konventionellen Energieträgern wurden rund 149 Mrd. kWh Strom erzeugt.



Genehmigtes Wasserstoff-Kernnetz, Quelle: Bundesnetzagentur

Wir drucken klimaneutral und nutzen zertifiziertes Papier:





## Chancen für Unternehmen: Neue Regelungen für steuerbare Anlagen

Die Energiewirtschaft in Deutschland steht vor einer ihrer größten Herausforderungen: der erfolgreichen Umsetzung der Energiewende. Stromproduktion und -verbrauch müssen besser aufeinander abgestimmt werden, um Netzengpässe zu verhindern und eine stabile Energieversorgung zu gewährleisten. Das gilt insbesondere für die steigende Zahl der Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge, Wärmepumpen und Batteriespeichersysteme – den sogenannten steuerbaren Verbrauchseinrichtungen. Sie belasten das Netz stärker als herkömmliche Verbraucher.

Eine zentrale Rolle spielen die neuen Regelungen des Paragraphs 14a des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG), die sich auf den Einsatz steuerbarer Verbrauchseinrichtungen (SteuVE) fokussieren. Das Ziel ist es, durch die Steuerung jener Einrichtungen mit möglichst wenigen Eingriffen eine gleichmäßigere Netzlast zu erreichen und Überlastungen vorzubeugen. So kann der Ausbau der erneuerbaren Energien unterstützt werden, ohne dass teure Netzverstärkungen in großem Umfang notwendig sind.

### Für wen gelten die Regelungen des § 14a EnWG?

Die Neuregelung gilt verpflichtend für alle Betreiber von steuerbaren Verbrauchseinrichtungen mit Inbetriebnahme ab dem 01.01.2024. Bestandsanlagen, die vor 2024 angeschlossen wurden und ohne Vereinbarung zur Steuerung durch den Netzbetreiber sind, bleiben dauerhaft von den neuen Regeln ausgenommen. Hier müssen Verbraucher nicht aktiv werden. SteuVE mit einer elektrischen Leistung kleiner 4,2 Kilowatt (kW) sind generell von den Regelungen des neuen § 14a EnWG ausgenommen.

### Als steuerbare Verbrauchseinrichtungen gelten Anlagen mit einer elektrischen Leistung über 4,2 kW, dazu gehören:

- Wärmepumpenheizungen (inkl. Heizstäbe)
- Ladepunkte für Elektromobile (nicht öffentlich zugänglich)
- Anlagen zur Raumkühlung
- Stromspeicher

### Diese Anlagen sind von der Neuregelung nicht betroffen:

- Anlagen mit einer geringeren Leistung als 4,2 kW
- Anlagen von Gewerbe und Großbetrieben (z. B. Kühlhäuser der Supermärkte)
- Anlagen, die in der Mittelspannung angeschlossen sind
- Anlagen im Bestand, die vor dem Inkrafttreten der Neuregelung keine individuelle Vereinbarung nach § 14a EnWG geschlossen hatten

Für Bestandsanlagen, die bereits heute als SteuVE nach § 14a EnWG angemeldet sind, gelten Übergangsregelungen bis 2028.

## Welche Folgen haben die neuen Regelungen für Verbraucher?

Die Regelungen sehen vor, dass Netzanschlüsse für Verbrauchseinrichtungen nicht mehr abgelehnt und somit vereinfacht und beschleunigt werden. Verbraucher profitieren gleichzeitig von reduzierten Netzentgelten. Im Gegenzug müssen die Betreiber der Anlagen die netzorientierte Steuerung der Verbrauchseinrichtungen bei hoher Netzbelastung akzeptieren. Die Anlagen werden dabei aber nur so weit gedimmt, dass Wärmepumpen und Ladesäulen immer noch betrieben werden können.

Dafür, dass die Netzbetreiber die Geräte bei Bedarf netzorientiert dimmen dürfen, erhalten die Verbraucher eine Reduzierung auf die Netzentgelte. Im ersten Schritt werden zwei Module zur Netzentgeltreduzierung zur Wahl angeboten. Alle Verbraucher fallen automatisch mit teilnahmeverpflichteten Geräten unter Modul 1. Um mit den neuen, steuerbaren Verbrauchseinrichtungen von der Reduzierung zu profitieren, muss erst einmal nichts getan werden. Wer die Voraussetzungen (separater Zähler) für Modul 2 erfüllt, kann einen Wechsel anfordern. Modul 3 kommt ab dem 01.04.2025 als Option hinzu. Welches der Module für Verbraucher attraktiver ist, hängt vom Verbrauch und der Höhe des Netzentgelts vor Ort sowie den Tarifkonditionen des Energieversorgers ab.

### Modul 1 (pauschale Netzentgeltreduzierung)

- Für Geräte ohne und mit separatem Zähler
- Gewährung einer vom Verbrauch unabhängigen, pauschalen Entlastung
- Die Höhe der Entlastung ist abhängig vom jeweiligen Netzentgelt des örtlich zuständigen Netzbetreibers

### Modul 2 (prozentuale Netzentgeltreduzierung)

- Ausschließlich für Geräte mit separatem Zähler
- Gewährung einer vom Verbrauch abhängigen Entlastung auf den Arbeitspreis durch die Reduzierung der Netzentgelte ohne Leistungsmessung
- Auch hier ist die Höhe der Entlastung letztlich abhängig von den jeweiligen Netzentgelten des zuständigen Netzbetreibers
- Voraussetzung für den Abschluss von Modul 2 ist ein spezieller, eigenständiger Stromtarif, in welchem die reduzierten Netzentgelte bereits berücksichtigt sind

### Ausblick: Modul 3 (optional zu Modul 1 zubuchbar)

- Netzbetreiber können ab 2025 unterschiedliche Preisstufen festlegen.
- Dazu gehören der Hochtarif (HT) für Zeiten hoher Netzbelastung, der Niedertarif (NT) für Zeiten niedriger Netzbelastung und der Standardtarif (ST) für die übrigen Zeiten.
- Der Anreiz ist, Energie überwiegend während der Niedertarifzeiten zu nutzen, um von den niedrigsten Netzentgelten zu profitieren.

## Welche Vorteile ergeben sich für Geschäftskunden?

Unternehmen, die auf steuerbare Verbrauchseinrichtungen setzen, können künftig nicht nur von günstigeren Tarifen profitieren, sondern auch aktiv zur Energiewende beitragen. Betriebe, die frühzeitig in entsprechende Technologien investieren, können ihre Energiekosten langfristig senken und ihre Nachhaltigkeitsziele erreichen.

## Tarif Gera WärmepumpenStrom

Mit der EGG können Sie direkt von den Regelungen des § 14a EnWG profitieren. Für entsprechende, neue Anlagen (steuerbar und mit separatem Eintarifzähler) bietet die EGG den Tarif Gera WärmepumpenStrom an. Für Unternehmen ist mit dem Tarif nachhaltiges und kostengünstiges Heizen, aber auch das Betreiben von Ladestationen für E-Mobile möglich. Im Gegensatz zu herkömmlichen Stromtarifen profitieren Kunden von reduzierten Netzentgelten. Für nur 12 Euro (brutto) zusätzlich im Jahr ist es möglich, mit der Option GeraGreen zertifiziertem Ökostrom zu beziehen und damit einen weiteren Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

### Voraussetzungen:

- Die Anlagen sind mit einem getrennten Zähler (Eintarifzähler) separat vom Hausstromverbrauch angeschlossen.
- Es handelt sich um Anlagen nach § 14a EnWG.
- Die Anlage ist im Modul 2 nach § 14a EnWG angemeldet.

### Sie haben Fragen?

Sprechen Sie uns gerne an.  
Telefon 0365 856-1175  
E-Mail [vertrieb@egg-gera.de](mailto:vertrieb@egg-gera.de)

Infos unter:  
[www.egg-gera.de/heizstrom](http://www.egg-gera.de/heizstrom)



*Nicht-öffentliche Ladesäulen gelten als steuerbare Verbrauchseinrichtungen.*

# GERA-IDENT: Identifikationslösungen und regionale Partnerschaften für Nachhaltigkeit

Die GERA-IDENT GmbH, ansässig in Gera, ist spezialisiert auf RFID Identifikations- und Kennzeichnungstechnologien für Branchen wie industrielle Fertigung, Automotive und Logistik. RFID ist eine Technologie zur automatischen Identifikation und Datenerfassung über Funk und ohne manuellen Eingriff, wodurch eine zuverlässige Verfolgung und Verwaltung von Waren und Produkten ermöglicht wird. Das Unternehmen bietet ein umfangreiches Portfolio an RFID-Produkten und Dienstleistungen.



GERA-IDENT vertreibt seit 2005 Produkte und Dienstleistungen rund ums Thema Auto-ID für global agierende Unternehmen.

## Nachhaltigkeit als wichtiger Unternehmenswert

Bei GERA-IDENT ist Nachhaltigkeit kein Trend, sondern fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Die Firma hat in den letzten Jahren diverse Maßnahmen ergriffen, um ihren ökologischen Fußabdruck zu minimieren und Ressourcen zu schonen. So wurde die gesamte Beleuchtung auf energieeffiziente LED-Lampen umgestellt, wodurch der Stromverbrauch spürbar gesenkt wurde. Zusätzlich wird Wärme aus der Produktion zurückgewonnen und zur Beheizung der Räumlichkeiten genutzt.

Auch beim Verpackungsmaterial hat GERA-IDENT nachhaltige Alternativen eingeführt: Statt Kunststoffflocken kommen recycelte Kartons als Füllmaterial zum Einsatz. Für den Versand von Geräten werden Kartonhauben anstelle von Kunststoffolie verwendet.

„Wir legen großen Wert darauf, unsere Prozesse ressourcenschonend zu gestalten und Abfall weitestgehend zu vermeiden“, so Ramin Hassan, Geschäftsführer der GERA-IDENT. „Unser Ziel ist es, unseren Kunden nicht nur zuverlässige Produkte zu liefern, sondern auch die Umwelt so wenig wie möglich zu belasten.“



Produkte der GERA-IDENT: kundenspezifische RFID-Lösungen, wie Labels, Drucker und Reader

## Zusammenarbeit mit der EGG: Ein starkes Netzwerk für eine nachhaltige Energieversorgung

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie ist die Zusammenarbeit mit regionalen Partnern wie der EGG. Durch diese Kooperation sichert sich GERA-IDENT Zugang zu 100 % Ökostrom auf Basis einer zuverlässigen Energielieferung durch die EGG. „Die Partnerschaft mit der EGG bietet uns eine gute Grundlage, unsere Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und gleichzeitig die regionale Wirtschaft zu stärken“, erläutert Ramin Hassan. Durch diese Zusammenarbeit zeigt sich, dass regionale Netzwerke einen positiven Einfluss auf die Nachhaltigkeitsziele der Unternehmen haben können.

## Effizienz und Verantwortung als zentrale Werte

Mit einem klaren Fokus auf energieeffiziente Lösungen, Abfallvermeidung und ressourcenschonende Produktion geht die GERA-IDENT GmbH verantwortungsvoll in die Zukunft. Die Kooperation mit der EGG und die kontinuierlichen Verbesserungen im Bereich Nachhaltigkeit unterstreichen den Anspruch des Unternehmens, langfristig wirtschaftlich erfolgreich und zugleich ökologisch verantwortlich zu handeln.

# Photovoltaik für Unternehmen:

## Interview mit Kundenberater Andreas Fritsch

Photovoltaikanlagen werden für Gewerbekunden zunehmend interessanter – sei es zur Reduktion von Energiekosten oder zur Optimierung der Nachhaltigkeit. Andreas Fritsch, Kundenberater für energienahe Dienstleistungen bei der EGG, berichtet im Interview über das PV-Angebot für Gewerbekunden und erklärt, warum Photovoltaik eine lohnende Investition ist. Andreas Fritsch ist seit über 20 Jahren im Energiesektor tätig und kennt die Anforderungen und Herausforderungen von Unternehmen aus erster Hand.



Andreas Fritsch, Ansprechpartner für energienahe Dienstleistungen

### **Herr Fritsch, die EGG bietet die Planung und die Umsetzung von Photovoltaikanlagen an – für Immobilienbesitzer, aber auch für Gewerbekunden. Was genau umfasst dieses Angebot?**

In Gesprächen mit unseren Kunden hat sich ergeben, dass die Nachfrage nach Photovoltaikanlagen auch im Gewerbesektor ansteigt. Die EGG hat sich darauf eingestellt und bietet eine Dienstleistung im PV-Bereich für Gewerbekunden an. Wir treten dabei für unsere Kunden als Generalunternehmer auf und übernehmen die gesamte Projektsteuerung – angefangen bei der Planung über die Auswahl passender Komponenten bis hin zur eigentlichen Installation. Dabei arbeiten wir mit regionalen Handwerksbetrieben zusammen, welche die Anlagen vor Ort installieren. Viele Gewerbebetriebe wollen ihre Betriebskosten optimieren und gleichzeitig nachhaltiger wirtschaften. Eine eigene Photovoltaikanlage kann hier zweifach helfen: Zum einen reduziert sie die Energiekosten, da ein Teil des Stroms direkt vor Ort erzeugt und genutzt werden kann. Zum anderen verbessert sie die Klimabilanz des Unternehmens, was heutzutage für viele Betriebe einen Wettbewerbsfaktor darstellt.

### **Was muss bei der Installation einer PV-Anlage beachtet werden?**

Zuerst geht es darum, die baulichen Voraussetzungen zu prüfen – also ob das Dach oder eine Freifläche den Anforderungen an Tragfähigkeit, Ausrichtung und Beschattung gerecht wird. Dann spielen wirtschaftliche Überlegungen eine Rolle: Die Anlage sollte so dimensioniert sein, dass sie den Energiebedarf des Betriebs bestmöglich deckt und wirtschaftlich effizient ist. Ein weiterer Punkt ist die Netzverträglichkeit, also wie der erzeugte Strom eingespeist oder gespeichert wird, falls er nicht direkt verbraucht werden kann. Durch die umfassende Projektsteuerung seitens der EGG stellen wir sicher, dass alle diese Aspekte nahtlos ineinandergreifen.

### **Wie sehen Sie die Zukunft von Angeboten rund um erneuerbare Energien für Gewerbekunden?**

Wir befinden uns mitten in einer dynamischen Entwicklung. Immer mehr Unternehmen erkennen die Vorteile einer eigenen Stromproduktion. Photovoltaik kann eine zentrale Rolle bei der Energiewende im Gewerbebereich spielen. Wir möchten unseren Kunden den Weg dorthin so einfach wie möglich machen. Mit unseren Angeboten sind wir gut aufgestellt, um die Gewerbebetriebe in der Region auf ihrem Weg zur nachhaltigen Energieversorgung zu begleiten.

### **Sie haben Interesse an unseren Energieservices?**

Sprechen Sie uns gerne an.  
Telefon 0365 856-1175  
E-Mail [vertrieb@egg-gera.de](mailto:vertrieb@egg-gera.de)



**Frohe Weihnachten und  
einen guten Start ins neue Jahr!**